

## **Einsatz von Technologie in der Lehre – angereizt, gereizt oder ausgereizt?**

### **Zusammenfassung**

Der immer stärker werdende Technologiezuwachs in Bildungsinstitutionen erfordert bei Stakeholdern an Bildungsinstitutionen (Serviceeinrichtungen, ForscherInnen, Lehrende und Studierende) eine hohe Kompetenz im Umgang mit diesen neuen Technologien. Teils hohe Erwartungen der Lehre treffen auf Ressourcenknappheit bei den Serviceeinrichtungen. Umgekehrt werden Technologien angeboten, die nur wenig genutzt oder ausgereizt werden. Der Beitrag bietet einen Abriss dessen, welche Technologien gewünscht sind, wie sie genutzt werden, welche Anreize und Motivationsfaktoren zur Nutzung bestehen und wie sie von Stakeholdern wahrgenommen werden.

### **1 Einleitung**

Bildungseinrichtungen jeder Art bieten ein umfangreiches Portfolio an Technologien und Dienstleistungen zur Unterstützung der Lehre an: Lernmanagementsysteme (Moodle, OLAT, Blackboard), Umfragesysteme (ARSnova, Pingo), Webkonferenzsysteme (Adobe Connect, Skype), Audio- und Videoportale, elektronische Prüfungssysteme, etc.

Die Entscheidung, welche Technologie verwendet wird, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig: zur Verfügung stehende Ressourcen, Anreize, Motivationsfaktoren, Pilotprojekte, technologische Rahmenbedingungen, (zukünftige) Trends, NutzerInnenwunsch, Erfahrungen von anderen Bildungsinstitutionen, technologiegetriebene Entwicklungen, etc.

Sind diese Technologien etabliert, besteht ein gewisses „Restrisiko“ und folgende Fragestellungen drängen sich auf:

- Wie schafft man Anreize und Motivationsfaktoren, diese Technologie zu nutzen?
- Entspricht die Technologie den Anforderungen der Stakeholder?
- Welche Lehr- und Lernszenarien werden damit abgedeckt?
- Wie geht man mit Änderungen und Anpassungen der Technologien um?
- Entspricht die Technologie auch den Trends und den zukünftigen Entwicklungen?

Der Beitrag wird zwar keine eindeutige Antwort auf die oben genannten Fragen bringen, soll aber einen Teil dazu beitragen, welche Technologien gefragt sind, wie sie genutzt, umgesetzt und eingesetzt werden.

## **2 Schwerpunkte des Beitrags: Anreize und Motivationsfaktoren**

Der Beitrag setzt den Schwerpunkt auf die Fragestellung der Anreize und Motivationsfaktoren für den Einsatz von Technologien in der Lehre. Beispiele der Universität Innsbruck werden dabei mit Hilfe von Postern präsentiert und zeigen, welche Anreize und Motivationsfaktoren für den Einsatz von Technologien an der Universität Innsbruck bestehen oder erforderlich sind und wie diese von den einzelnen Stakeholdern wahrgenommen werden.

In dem Beitrag besteht für alle TeilnehmerInnen der Tagung die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Dabei können die Poster ergänzt, korrigiert oder weitere Ideen entwickelt und eingebracht werden. Auch weitere Fragestellungen, wie Anforderungen an die Technologie, Technologietrends, Abdeckung von Lehr- und Lernszenarien, etc. können einfließen.

Vorrangiges Ziel des Beitrags ist, vorhandene Anreize und Motivationsfaktoren aufzuzeigen, zu ergänzen, kritisch zu hinterfragen und daraus gewonnene Erkenntnisse beim bestehenden oder geplanten Einsatz von Technologien einfließen zu lassen. Der Beitrag richtet sich an alle TeilnehmerInnen der Tagung (Lehrende, Studierende, ForscherInnen, MitarbeiterInnen von Serviceeinrichtungen, etc.) und hat daher den Vorteil, dass unterschiedlichste Ansätze und Sichtweisen von verschiedensten Institutionen und Stakeholdern betrachtet werden können.